

DIN e. V. · 10772 Berlin

An die im Verteiler
genannten Personen und Gremien

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: stm
Unsere Nachricht vom:

Name: Manuela Steinström
Telefon: +49 30 2601-2267
Fax: +49 30 2601-4 2267
E-Mail: manuela.steinstroem@din.de
Internet: www.din.de

Datum: 2024-06-05

Normen und Norm-Entwürfe für die Feuerwehr im Mai und Juni 2024

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

folgende Neuerscheinungen des DIN-Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) sind **per PDF-Download** bei der **Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. +49 (0)30 2601-2260, Fax +49 (0)30 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de** direkt zu beziehen:

Norm-Entwürfe des FNFW:

E DIN 4066 (2024-06)	Hinweisschilder für die Feuerwehr Download: 85,30 EUR
E DIN 14381 (2024-06)	Feuerwehrwesen – B-Druckventil PN 16 – Selbstschließend Download: 63,80 EUR
E DIN 14420 (2024-06)	Feuerlöschpumpen – Feuerlöschkreiselpumpen - Anforderungen an die saug- und druckseitige Bestückung, Prüfung nach Einbau im Feuerwehrfahrzeug Download: 77,90 EUR
E DIN 14421 (2024-06)	Druckmessgeräte (Manometer) für Feuerweerpumpen Download: 49,20 EUR
E DIN 14423 (2024-06)	Feuerwehrwesen – Siebe für Pumpen und Löschwasserbehälter Download: 49,20 EUR
E DIN 14700 (2024-06)	Feuerwehrwesen – CAN-Schnittstelle für Geräte in Einsatzfahrzeugen; Text Englisch Download: 264,00 EUR
E DIN 14800-19 (2024-06)	Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge – Teil 19: Gerätesatz Gefahrgut Download: 85,30 EUR

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Sitz: Am DIN-Platz · Burggrafenstraße 6 · 10787 Berlin
Präsident: Dr. Ulrich B. Stoll
Vorstand: Christoph Winterhalter (Vorsitzender), Daniel Schmidt
Registergericht: AG Berlin-Charlottenburg, VR 288 B

E DIN EN 13565-1/A1

(2024-05)

Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen – Schaumlöschanlagen – Teil 1: Anforderungen und Prüfverfahren für Bauteile; Deutsche und Englische Fassung EN 13565-1:2019/prA1:2024

Download: 34,60 EUR

E DIN EN 14972-1/A1

(2024-06)

Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen – Wassernebelsysteme – Teil 1: Planung, Einbau, Inspektion und Wartung; Änderung 1; Deutsche und Englische Fassung EN 14972-1:2020/prA1:2024

Download: 99,10 EUR

E DIN EN ISO22301/A1

(2024-06)

Sicherheit und Resilienz – Business Continuity Management System – Anforderungen; Änderung 1: Änderung der Klimaschutzmaßnahmen (ISO 22301:2019/Amd 1:2024); Deutsche und Englische Fassung EN ISO 22301:2019/prA1:2024

Download: kostenlos

Normen des FNFW:

DIN 14034-6

(2024-06)

Graphische Symbole für das Feuerwehrwesen – Teil 6: Bauliche Einrichtungen

Download: 77,90 EUR

DIN 14092-1

(2024-06)

Feuerwehrrhäuser – Teil 1: Planungsgrundlagen

Download: 99,10 EUR

DIN 14092-3

(2024-06)

Feuerwehrrhäuser – Teil 3: Feuerwehrrübungsturm

Download: 63,80 EUR

DIN 14092-7

(2024-06)

Feuerwehrrhäuser – Teil 7: Werkstätten

Download: 77,90 EUR

DIN EN 14972-4

(2024-06)

Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen – Wassernebelsysteme – Teil 4: Prüfprotokoll für Nicht-Lager-Belegungen für automatische Düsensysteme; Deutsche Fassung EN 14972-4:2024

Download: 85,30 EUR

Wir möchten Sie darüber informieren, dass Norm-Entwürfe nicht in Papierform oder als PDF-Datei zu Ihrer freien Verfügung versendet werden können. Zur inhaltlichen Einsichtnahme möchten wir auf das [Norm-Entwurfs-Portal](#) verweisen. Bei Interesse am Bezug der Norm-Entwürfe in Form eines Downloads, wenden Sie sich bitte an die Beuth Verlag GmbH.

Desweiteren möchten wir Sie auf die Meldungen auf der [Homepage des FNFW](#) (Rubrik „Aktuelles“) hinweisen.

Abmeldung vom Newsletter:

Bitte informieren Sie uns (manuela.steinstroem@din.de), wenn Sie den Newsletter „Normen für die Feuerwehr) nicht mehr beziehen möchten. Für Ihre Abmeldung benötigen wir Ihre vollständigen Kontaktdaten.

Die Löschung werden wir Ihnen gerne bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen
DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

i. A.

Manuela Steinström
Senior Projektassistentin

Verteiler

FNFW-Normen

Vorsitzender des FNFW ([Download DOCS.DIN](#))

Stellvertr. Vorsitzender des FNFW ([Download DOCS.DIN](#))

Obmann/-frau und stellvertr. Obmann/-frau des betreffenden Gremiums (per E-Mail)

NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien ([Download DOCS.DIN](#))

DFV-Präsident ([Download DOCS.DIN](#))

FNFW-Norm-Entwürfe

[Norm-Entwurfs-Portal](#)

Newsletter

Vorsitzender

DFV-Präsident

NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien

NA 031 BR Lenkungsausschuss

NA 031-Vt.-Bf Berufsfeuerwehren

NA 031-Vt.-Lfs Landesfeuerweherschulen

NA 031-Vt.-NE Fachzeitschr./Neuerscheinungen

NA 031-Vt.-O/V Organisationen/Verbände

Einführungsbeiträge:

E DIN 4066 (2024-06)

Hinweisschilder für die Feuerwehr

In diesem Dokument sind Anforderungen an Hinweisschilder für die Feuerwehr und sonstige Brandschutzkräfte festgelegt, wie sie z. B. zur Kennzeichnung von Löschwasserentnahmestellen verwendet werden.

Die Änderung von DIN 4066 erfolgt, um deren Inhalt dem aktuellen Stand anzupassen. Dabei werden gegenüber der Normausgabe Juli 1997 von DIN 4066 folgende signifikanten Änderungen vorgenommen:

- Beispiel für ein Hinweisschild mit Wortabkürzung aufgenommen;
- die Zeichen E 3 und E 4 sind entfallen;
- die Zeichen F 1 bis F 7 sind aus der überarbeiteten Bildzeichennorm DIN 14034-6 neu aufgenommen worden bzw. entsprechen ihr inhaltlich.

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-01 AA „Begriffe und Bildzeichen“ im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erstellt.

DIN 14034-6 (2024-06)

Graphische Symbole für das Feuerwehrwesen – Teil 6: Bauliche Einrichtungen

In diesem Dokument sind graphische Symbole festgelegt, die im Bereich des Feuerwehrwesens z. B. in Feuerwehrplänen oder Feuerwehr-Einsatzplänen zum Darstellen der auf Grundstücken oder in Gebäuden oder baulichen Anlagen vorhandenen Einrichtungen angewendet werden. Sie dienen auch als Hinweis auf bestimmte Eigenschaften von Gebäudeteilen.

Die Änderung der bestehenden Norm erfolgt, um deren Inhalt dem aktuellen Stand anzupassen. Hierzu wurden gegenüber DIN 14034-6:2016-04 folgende signifikanten Änderungen vorgenommen:

- a) kleine Felder für zusätzliche Informationen/Kennzeichnungen und/oder Klassifizierungen ober- bzw. unterhalb der Symbole für bauliche Einrichtungen sowie allgemeines graphisches Symbol für Bedienstellen aufgenommen;
- b) in der Konsequenz sind die in der früheren Normausgabe noch jeweils separat aufgeführten Symbole mit zusätzlichen Informationsfeldern und mit eingezeichneten Bedienstellen weitestgehend entfallen;
- c) Bemerkungen, Anforderungen bei den graphischen Symbolen teilweise aktualisiert und einige Bedeutungen präzisiert;
- d) Symbol für Brandschutzklappen ist entfallen, da diese in Feuerwehrplänen meist nicht ausgewiesen werden;
- e) Symbol für Zuluftöffnung, manuell für Rauch- und Wärmeabzugseinrichtung geändert (nur ein Pfeil);
- f) Symbol für die harte Geschossdecke entfällt;
- g) Symbole für Verglasungen mit Angabe der Widerstandsdauer aufgenommen;
- h) Hinweis aufgenommen, dass die Feuerwiderstandsklasse der Türen und der Brandschutzverglasung auch ohne deren Symbole direkt als rote Zahl in die Feuerwehrpläne geschrieben werden können;
- i) Symbol für Sicherheitstreppe, erreichbare Geschosse, gestalterisch den anderen Treppenraumsymbolen angepasst („3“ durch „+3“ ersetzt und „UG“ durch „-1“);
- j) Symbol für die Übertragungseinrichtung von Brandmeldeanlagen ist entfallen;

- k) bei den Symbolen Information für die Feuerwehr und Brandmelderzentrale den Hinweis aufgenommen, dass dies auch die Erstinformationsstelle für die Feuerwehr sein kann, wenn z. B. keine Brandmeldeanlage vorhanden ist;
- l) Benennung des Symbols für die ELA Einsprechstelle in Feuerwehr-Einsprechstelle geändert;
- m) Benennung des Symbols Blitzleuchte in Feuerwehr-Blitzleuchte geändert, um Verwechslungen mit anderen Blitzleuchten zu vermeiden;
- n) Symbol für Sprinkleranlage, Bedienstelle ist generell entfallen, da dieses in der Praxis nicht existiert;
- o) Symbol Gaslöschzentrale aufgenommen;
- p) Symbol Saugstelle für Löschmittel überarbeitet;
- q) Gaslöschanlage nicht mehr nur Kohlendioxid zugeordnet, da es auch andere Löschgase gibt; stattdessen geändert in Gaslöschanlage (mit möglicher Angabe des verwendeten Löschgases unter dem Symbol);
- r) Symbol für eine Sauerstoffreduktionsanlage aufgenommen;
- s) Reihenfolge der Symbole zu den Löschanlagen geändert;
- t) Benennung des Symbols Wandhydrant in Wandhydrant, Typ F geändert;
- u) Symbol für eine Photovoltaikanlage aufgenommen;
- v) Symbole für einen Aufzug mit dem Zusatz der erreichbaren Geschosse und der Aufzugssteuerung (AZS) aufgenommen;
- w) Symbol für Elektronische Datenverarbeitung (EDV) in Informationstechnologie (IT), hardwarebasiert umbenannt;
- x) Symbol für nicht mit Wasser löschen ist entfallen;
- y) Symbol für Gebäudeeingang unterschieden in Gebäudehaupteingang und Gebäudenebeneingang;
- z) Symbole zur Höhenbegrenzung, zur Breitenbegrenzung und zur Gewichtsbegrenzung von Fahrzeugen aufgenommen.

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-01 AA „Begriffe und Bildzeichen“ im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW).

DIN 14092-1
(2024-06)

Feuerwehrrhäuser – Teil 1: Planungsgrundlagen

Dieses Dokument ist anwendbar für Feuerwehrrhäuser und legt allgemeine Planungsgrundlagen fest. Der Teil 1 der Normenreihe DIN 14092 soll es Architekten, Planern, Feuerwehren und Verwaltungen ermöglichen, Feuerwehrrhäuser funktionsgerecht zu erstellen.

Feuerwehrrhäuser sind bauliche Anlagen zur Unterbringung von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungen. Darüber hinaus sind Räumlichkeiten für das Personal sowie sanitäre Anlagen und Schulungsräume vorzusehen. Entsprechend den örtlichen Verhältnissen kann der Bedarf für Räumlichkeiten mit gesonderten Funktionen zum Tragen kommen. Die in dieser Norm angegebenen Raumprogramme, Merkmale, Maß- und Richtwerte dienen als Planungsgrundlagen, aus denen je nach den örtlichen Verhältnissen ausgewählt werden muss. Bei der Planung sind die spezifischen Gefährdungspotenziale, weitere Risiken, strukturelle, wirtschaftliche und industrielle Entwicklungen des Einsatzbereiches sowie Inhalte aus Brandschutzbedarfsplänen zu berücksichtigen. Feuerwehrrhäuser sind Bestandteil kritischer Infrastrukturen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit eintreten würden, und bedürfen deshalb eines inneren und äußeren Schutzes.

Die Beibehaltung der Funktionsfähigkeit muss auch bei extremen Umweltbedingungen wie Hochwasser, Sturm, Erdbeben, extremen Schnee- und Regenfällen gewährleistet sein. Die aus den Schutzziele resultierenden Bemessungsgrundlagen nach den einschlägigen Normen müssen in die Planung von Feuerwehrhäusern einfließen. Zur Vermeidung von Sabotage kann es erforderlich sein, eine Abgrenzung zum öffentlichen Verkehrsbereich und der Nachbarbebauung durch die Errichtung von Zaun- und Toranlagen herzustellen. Nach örtlichen Erfordernissen kann im Außenbereich der Einsatz eines Videoüberwachungssystems erforderlich sein.

Innerhalb des Gebäudes sollte eine Trennung der Funktionsbereiche durch eingeschränkte Zutrittsmöglichkeiten zu sensiblen Bereichen erfolgen. Der Einsatz von elektronischen Schließ- und Zutrittskontrollsystemen bietet sich hierfür an. Um die vorgenannten Anforderungen an den aktuellen Stand der Technik und Regelwerke anzupassen, wurden gegenüber DIN 14092-1:2012-04 folgende signifikanten Änderungen vorgenommen:

- a) Raumanforderungen in Tabellenform überführt;
- b) Anforderungen vollständig überarbeitet;
- c) normative Verweisungen und Literaturhinweise aktualisiert;
- d) Norminhalt redaktionell überarbeitet.

Die Normenreihe DIN 14092 Feuerwehrhäuser besteht aus Teil 1: Planungsgrundlagen, Teil 3: Feuerwehrübungsturm und Teil 7: Werkstätten.

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-02 AA „Bauliche Anlagen und Einrichtungen“ im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet.

DIN 14092-3 (2024-06)

Feuerwehrhäuser – Teil 3: Feuerwehrübungsturm

Dieses Dokument ist anwendbar für Feuerwehrübungstürme und legt deren Mindestmaße und feuerwehrtechnische Anforderungen fest. Feuerwehrübungstürme dienen:

- für die Aus- und Fortbildung;
- zum Trocknen von Schläuchen, Ölschlängeln und sonstigen Ausrüstungsteilen;
- für Übungen von Spezialeinheiten (z. B. spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen);
- für sonstige spezielle Übungseinrichtungen (z. B. Hakenleiteraus- bildung, Leistungsabzeichen, Kletterwand);
- gegebenenfalls als Antennenträger sowie für Alarmierungseinrichtungen.

Um die vorgenannten Anforderungen an den aktuellen Stand der Technik und Regelwerke anzupassen, wurden gegenüber DIN 14092-3:2012-04 folgende signifikanten Änderungen vorgenommen:

- a) Raumanforderungen in Tabellenform überführt;
- b) Anforderungen vollständig überarbeitet;
- c) normative Verweisungen und Literaturhinweise aktualisiert;
- d) Norminhalt redaktionell überarbeitet.

Die Normenreihe DIN 14092 Feuerwehrhäuser besteht aus Teil 1: Planungsgrundlagen, Teil 3: Feuerwehrübungsturm und Teil 7: Werkstätten.

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-02 AA „Bauliche Anlagen und Einrichtungen“ im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erstellt.

DIN 14092-7
(2024-06)

Feuerwehrrhäuser – Teil 7: Werkstätten

Dieser Teil 7 der Normenreihe DIN 14092 gilt für Werkstätten in Gebäuden der Feuerwehr und stellt deren Planungsgrundlagen auf. Die Planungsgrundlagen nach dieser Norm sollen es Architekten, Planern, Feuerwehren und Verwaltungsstellen ermöglichen, Werkstätten bedarfsorientiert zu gestalten.

Werkstätten im Sinne dieser Norm sind Anlagen, in denen von besonders ausgebildeten Personen (Gerätewarte) alle Maßnahmen zur Reinigung, Prüfung und Instandhaltung insbesondere von Atemschutzgeräten, Chemiekalienschutzanzügen (CSA), Schutzkleidung (persönliche Schutzausrüstung PSA) und Feuerweherschläuchen sowie von elektrisch betriebenen Geräten durchgeführt werden können.

Werkstätten der Feuerwehr sind z. B.:

- allgemeine Werkstatt;
- mechanische Werkstatt;
- Schlauchpflegewerkstatt;
- Werkstätten zur Pflege und Wartung der persönlichen Schutzausrüstung;
- Elektro- und Funkwerkstatt;
- Feuerlöscherwerkstatt;
- Kraftfahrzeugwerkstatt;
- Spezialwerkstätten (z. B. Messgerätekwerkstatt);
- Rettungsdienstwerkstatt.

Die in diesem Dokument angegebenen Raumprogramme, Merkmale, Maße und Richtwerte dienen als Planungsgrundlagen, aus denen nach den örtlichen Verhältnissen ausgewählt werden muss. Daraus ergeben sich Raumgrößen und die funktionale Einrichtung. Bereiche, Räume und technische Einrichtungen dürfen zusammengelegt werden, sofern hierdurch keine rechtlichen Vorgaben missachtet werden.

Um die vorgenannten Anforderungen an den aktuellen Stand der Technik und Regelwerke anzupassen, wurden gegenüber DIN 14092-7:2012-04 folgende signifikanten Änderungen vorgenommen:

- a) Anforderungen vollständig überarbeitet;
- b) bauliche Anforderungen aus den Tabellen in den Normtext überführt;
- c) Normative Verweisungen und Literaturhinweise aktualisiert;
- d) Norminhalt redaktionell überarbeitet.

Die Normenreihe DIN 14092 Feuerwehrrhäuser besteht aus Teil 1: Planungsgrundlagen, Teil 3: Feuerwehrübungsturm und Teil 7: Werkstätten.

Für diese Norm ist der Arbeitsausschuss NA 031-04-02 AA „Bauliche Anlagen und Einrichtungen“ im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) zuständig.

E DIN 14381
(2024-06)

Feuerwehrwesen – B-Druckventil PN 16 – Selbstschließend

B-Druckventile nach dieser Norm dienen als Absperreinrichtung der Druckausgänge von Feuerweerpumpen. In dieser Norm sind nur die zurzeit bei Feuerwehren gebräuchlichen B-Druckventile aufgeführt. Die Norm wurde überarbeitet, um den technischen Inhalt an den aktuellen Stand anzupassen, unter anderem:

- bei den Formen G 45 K und G 45 L sowie F 80 den Hinweis entfernt, dass diese Formen nicht mehr für Neukonstruktionen verwendet werden sollten;
- Werkstoffanforderungen beim Ventilteller mit Dichtung überarbeitet;
- Anforderungen an die Ausführung überarbeitet.

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-05 AA „Feuerlöschpumpen – SpA zu CEN/TC 192/WG 2“ im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet.

E DIN 14420
(2024-06)

Feuerlöschpumpen – Feuerlöschkreiselpumpen - Anforderungen an die saug- und druckseitige Bestückung, Prüfung nach Einbau im Feuerwehrfahrzeug

Dieses Dokument ist anwendbar für Feuerlöschkreiselpumpen (FP) in Verbindung mit DIN EN 1028-1 und DIN EN 1028-2. Bei der Anwendung dieses Dokumentes wird davon ausgegangen, dass eine Typprüfung der Feuerlöschkreiselpumpe (FP) nach DIN EN 1028-2 bereits erfolgt ist.

Diese Norm ergänzt die europäisch vereinheitlichte Normenreihe für Feuerlöschkreiselpumpen, DIN EN 1028. Sie enthält Anforderungen an die saug- und druckseitige Bestückung von Feuerlöschkreiselpumpen sowie deren Prüfung nach Einbau im Feuerwehrfahrzeug.

Die Europäische Normenreihe DIN EN 1028 gilt für Feuerlöschkreiselpumpen, die einzeln ohne Antrieb und Kupplungen geliefert werden. In Europa existieren jedoch unterschiedliche Kupplungssysteme für den Anschluss von Druck- und Saugschläuchen. Um zum einen die Kompatibilität aller Komponenten der Löschwasserversorgung in Deutschland sicherzustellen (d. h. hier die saug- und druckseitige Bestückung der Feuerlöschkreiselpumpen) und zum anderen die Einzelprüfung der Feuerlöschkreiselpumpe im Feuerwehrfahrzeug reproduzierbar durchführen zu können, hat sich der Arbeitsausschuss NA 031-04-05 AA „Feuerlöschpumpen – SpA zu CEN/TC 192/WG 2“ dazu entschlossen, die vorliegende so genannte "Restnorm" zur Normenreihe DIN EN 1028 zu erstellen.

Gegenüber DIN 14420:2002-11 wurden folgende signifikanten Änderungen vorgenommen:

- a) Anwendungsbereich überarbeitet;
- b) Anforderungen vollständig überarbeitet;
- c) Abschnitt über Bedienelemente und Kennzeichnungen aufgenommen;
- d) Einzelprüfung der Feuerlöschkreiselpumpe im Feuerwehrfahrzeug überarbeitet;
- e) Anhänge aufgenommen;
- f) normative Verweisungen und Literaturhinweise aktualisiert.

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-05 AA „Feuerlöschpumpen – SpA zu CEN/TC 192/WG 2“ im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet.

E DIN 14421
(2024-06)

Druckmessgeräte (Manometer) für Feuerweerpumpen

Druckmessgeräte nach dieser Norm werden im Bereich des Feuerwesens hauptsächlich für Normaldruckpumpen nach DIN EN 1028-1 (Feuerlöschkreiselpumpen mit Entlüftungseinrichtung) bzw. DIN EN 14710-1 (Feuerlöschkreiselpumpen ohne Entlüftungseinrichtung) verwendet.

Festgelegt sind Anforderungen an anzeigende Druckmessgeräte mit Plattenfeder als elastisches Messglied zum Messen von positiven und/oder negativen Drücken.

Bei der Verwendung von elektronischen Druckmess- und Anzeigeeinrichtungen im Zusammenhang mit Feuerlöschkreiselpumpen können die Anforderungen dieser Norm sinngemäß angewendet werden. Die Normausgabe April 2017 von DIN 14421 wurde überarbeitet, um den Norminhalt dem aktuellen Stand anzupassen. Insbesondere wurden dabei

- die Verwendung von elektronischen Druckmess- und Anzeigeeinrichtungen im Zusammenhang mit Feuerlöschkreiselpumpen aufgenommen;
- wahlweise zulässige Anschlusszapfen mit Gewinde G 1/4 B, G 1/2 B oder M20 x 1,5 festgelegt.

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-05 AA „Feuerlöschpumpen – SpA zu CEN/TC 192/WG 2“ im DIN-Normenausschuss Feuerwesen (FNFW) erarbeitet.

E DIN 14423
(2024-06)

Feuerwesen – Siebe für Pumpen und Löschwasserbehälter

Siebe nach DIN 14423 haben die Aufgabe die Einbringung von Fremdkörpern in Löschwassertanks zu verhindern. Sie können auch zur Begrenzung des Volumenstroms bei der Tankfüllung zur Vermeidung von Schäden am Löschwassertank verwendet werden.

Dieses Dokument ist anwendbar für Siebe für Pumpen und Löschwasserbehälter:

- für den Pumpen- Saugeingang die Größen AS, BS, CS. Für größerer Saugeingänge (z. B. Storz 125 und Storz 150) sind die Sicherheits- und Leistungsanforderungen sinngemäß anwendbar;
- für Füllstutzen an Löschwassertanks die Größe BF. Für größerer Anschlüsse an Füllstutzen (z. B. Storz 110) sind die Sicherheits- und Leistungsanforderungen sinngemäß anwendbar.

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-05 AA „Feuerlöschpumpen – SpA zu CEN/TC 192/WG 2“ im DIN-Normenausschuss Feuerwesen (FNFW) erarbeitet.

E DIN 14700
(2024-06)

Feuerwesen – CAN-Schnittstelle für Geräte in Einsatzfahrzeugen; Text Englisch

Die in diesem Dokument spezifizierten Kommunikationsschnittstellen basieren auf ISO 11898-1 und ISO 11898-2 (Controller Area Network) sowie der CANopen-Anwendungsschicht, wie sie in EN 50325-4 bzw. CiA 301 spezifiziert ist.

Dieses Dokument spezifiziert die CANopen-basierten Schnittstellen für den Host-Controller der Feuerwehrausrüstung und die dedizierten Einheiten der Feuerwehrausrüstung.

Zusätzlich spezifiziert dieses Dokument Prozessdaten, die in PDM-Nachrichten (Prozessdatenobjekt) abgebildet werden, sowie eine optionale Abbildung in das CANopen-Objektverzeichnis.

Die Gateway-Funktionalität des Host-Controllers zum fahrzeuginternen Netzwerk gehört nicht zum Umfang dieses Dokumentes.

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-06-04 AA „Fahrzeuginterne Kommunikationsschnittstellen“ im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet.

E DIN 14800-19
(2024-06)

Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge – Teil 19: Gerätesatz Gefahrgut

Dieses Dokument ist anwendbar für einen Gerätesatz Gefahrgut mit Ausrüstungsteilen und Hilfsmitteln für die Feuerwehr zur Bekämpfung von Unfällen kleineren Umfangs mit gefährlichen Stoffen, einschließlich Mineralöle.

Entsprechend des Anwendungsbereichs dieses Dokumentes, dient der Gerätesatz Gefahrgut zur Bekämpfung von Unfällen kleineren Umfangs mit gefährlichen Stoffen, einschließlich Mineralöle. Zu den durchzuführenden Maßnahmen zählen insbesondere:

- Erkundung von A-, B- und C-Lagen;
- Absperren der Einsatzstelle und des Gefahrenbereichs;
- Abdichten von Leckagen (Gas, Flüssigkeit und Staub);
- Auffangen, Ableiten, Umpumpen und Binden von Flüssigkeiten (z. B. brennbare Flüssigkeiten, Säuren, Laugen);
- Auffangen, Ableiten, Aufnehmen von Feststoffen (z. B. Alu-Stäube, Sägespäne);
- Durchführen von Maßnahmen zur Sofortdekontamination.

Für spezielle Lagen, z. B. wenn mit Stoffen gearbeitet werden soll, die höhere Anforderungen z. B. an den Explosionsschutz oder die Beständigkeit bedingen, ist die Ausrüstung zu ergänzen oder zu ändern. Andernfalls ist ein Einsatz mit den Geräten dieses Gerätesatzes nicht oder nur eingeschränkt möglich. Aus diesem Grund sollte ein Gerätewagen Gefahrgut GW-G nach DIN 14555 12 als Ergänzung in ausreichender Zeit zusätzlich zur Verfügung stehen.

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-07 AA „Sonstige Fahrzeuge“ im DIN Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet.

E DIN EN 13565-1/A1
(2024-05)

Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen – Schaumlöschanlagen – Teil 1: Anforderungen und Prüfverfahren für Bauteile; Deutsche und Englische Fassung EN 13565-1:2019/prA1:2024

Die Anforderungen dieses Dokumentes beziehen sich auf die Werkstoffe, die Konstruktion und die Leistungsmerkmale von Bauteilen, die in ortsfesten Schaumlöschanlagen bei Verwendung von Schaummitteln nach EN 1568-1 bis EN 1568-4 eingesetzt werden. Die behandelten Bauteile sind: Zumisch-einrichtungen, Schaumdüsen, Semi-Subsurface-Schlaucheinheiten, Schaumrohre, Schwer- und Mittelschaumerzeuger, Leichtschaumerzeuger, Schaumtöpfe, Behälter und Druckbehälter.

Es werden auch Anforderungen für die Bestimmung der charakteristischen Angaben beschrieben, die für die korrekte Anwendung der Bauteile erforderlich sind.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 031-03-02 AA „Schaum- und Pulverlöschanlagen – SpA zu CEN/TC 191/WG 2 und WG 4“ im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW).

E DIN EN 14972-1/A1
(2024-06)

Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen – Wassernebelsysteme – Teil 1: Planung, Einbau, Inspektion und Wartung; Änderung 1; Deutsche und Englische Fassung EN 14972-1:2020/prA1:2024

Dieses Dokument legt die Anforderungen an die Planung, Errichtung, Prüfung und Instandhaltung von ortsfesten Feinsprüh-Löschanlagen fest. Dieses Dokument gilt für automatische Wasserdüsen-Feinsprühanlagen und Sprühwasser-Löschanlagen von eigenständigen oder Pumpensystemen.

Aspekte von Feinsprüh-Löschanlagen, die den Explosionsschutz betreffen, liegen außerhalb des Anwendungsbereichs dieses Dokumentes. Dieses Dokument deckt nicht alle gesetzlichen Anforderungen ab. In manchen Ländern gelten spezifische nationale Richtlinien, die Vorrang vor diesem europäischen Norm-Entwurf haben. Anwendern dieses europäischen Norm-Entwurfs wird geraten, sich über die Anwendbarkeit oder Nichtanwendbarkeit dieses europäischen Norm-Entwurfs durch ihre nationalen zuständigen Stellen zu informieren.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 031-03-03 AA „Wasserlöschanlagen und Bauteile - SpA zu CEN/TC 191/WG 5 und WG 10“ im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW).

DIN EN 14972-4
(2024-06)

Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen – Wassernebelsysteme – Teil 4: Prüfprotokoll für Nicht-Lager-Belegungen für automatische Düsensysteme; Deutsche Fassung EN 14972-4:2024

Dieses Dokument legt die Bewertung des Verhaltens von Wassernebelsystemen bei Brandeinwirkung für leicht beladene nicht-lagernde und nicht-herstellende Nutzungen mit normalen Brandstoffen, wie Büros, Schulen, Krankenhäuser und Hotels, fest.

Dieses Dokument ist anwendbar für deckenmontierte automatische Düsen, die in begrenzten und/oder unbegrenzten Bereichen eingesetzt werden.

Dieses Dokument ist anwendbar für waagerechte, massive, ebene Decken von 2 m Höhe und darüber bis zur höchsten geprüften Deckenhöhe.

Dieses Dokument (EN 14972-4:2024) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 191 „Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen“ erarbeitet, dessen Sekretariat von BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 031-03-03 AA „Wasserlöschanlagen und Bauteile – SpA zu CEN/TC 191/WG 5 und WG 10“ im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW).

Zum Entwurf wurde die Übersetzung „Feinsprüh-Löschanlage“ von „water mist system“ geändert in „Wassernebelsystem“. Bereits veröffentlichte Normen der Reihe DIN EN 14972 können noch die veraltete Übersetzung beinhalten. Mit „Feinsprüh-Löschanlage“ bzw. „Feinsprühdüse“ ist jeweils „Wassernebelsystem“ bzw. „Wassernebeldüse“ gemeint.

E DIN EN ISO22301/A1

(2024-06)

Sicherheit und Resilienz – Business Continuity Management System – Anforderungen; Änderung 1: Änderung der Klimaschutzmaßnahmen (ISO 22301:2019/Amd 1:2024); Deutsche und Englische Fassung EN ISO 22301:2019/prA1:2024

Dieses Dokument legt Anforderungen fest, um ein Managementsystem zu verwirklichen, aufrechtzuerhalten und zu verbessern, um sich gegen Störungen zu schützen, die Wahrscheinlichkeit ihres Auftretens zu vermindern, sich auf diese vorzubereiten, auf diese zu reagieren und sich von diesen zu erholen, wann immer sie auftreten.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 031-05-02 AA „Organisations- und Steuerungsnormen für den Bevölkerungsschutz“ im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW).